

Einsterns Schwester (Deutsch) Analyse

Beitrag von „Lindbergh“ vom 17. Januar 2021 00:28

Konkret? Dann geht der Thread evtl. in eine ganz andere Richtung. Ich entschuldige mich jetzt schon bei der Threaderstellerin, aber wenn danach gefragt wird: Ich finde es jetzt nicht so doll, sowas wie "SchülerInnen" oder "Schüler (m/w/d)" zu lesen. Ich finde es schon einmal gut, dass selbst diejenigen, die solche Ausdrücke regelmäßig gebrauchen, es nicht auch von Anderen fordern. Die Begriffe wirken auf mich klobig, dadurch realitätsfern, und haben für mich den Nachteil, dass sie eine Verbindung zum Thema Gender aufzeigen, wo Geschlecht für mich keine Rolle spielt, denn "Schüler" sind für mich erst einmal nicht Jungs oder Mädchen, sondern eine nicht näher geschlechtsspezifizierte Menschengruppe, die sich durch ihre Rolle in der Schule definiert.

Eine natürliche Entwicklung wäre z.B., dass man Lehrerinnen inzwischen kaum noch mit "Fräulein" anspricht; ist aus der Mode gekommen. Du erkennst den Unterschied zu "LehrerInnen", oder soll ich ihn noch einmal aufzeigen?